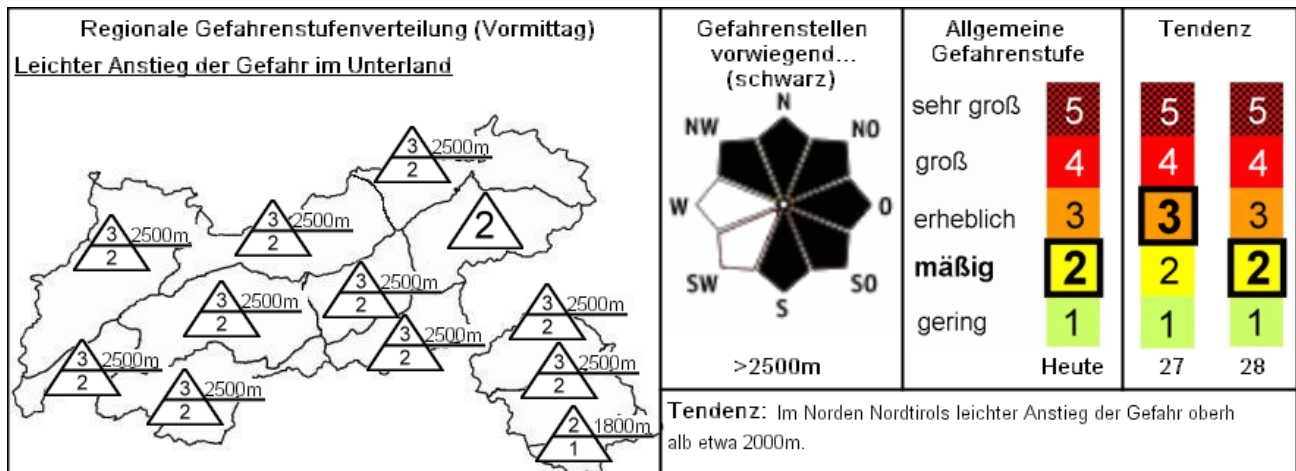


Oberhalb etwa 2500m teilweise erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

In Tirol herrscht meist mäßige Lawinengefahr, wobei die Gefahr oberhalb etwa 2500m teilweise noch als erheblich eingestuft werden muss. Im südlichen Osttirol ist die Gefahr unterhalb der Waldgrenze gering. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich dabei vor allem in Form von kürzlich entstandenen Tribschneeanisammlungen in hochalpinen Lagen. Schneebrettlawinen können dabei vor allem in kammnahen, sehr steilen NW über N bis S exponierten Hängen ausgelöst werden. Mit zunehmender Seehöhe steigt die Auslösewahrscheinlichkeit von frischen Tribschneeanisammlungen, die vom erfahrenen Wintersportler allerdings gut erkennbar sind, etwas an. Gleitschneelawinen werden aufgrund des Temperaturrückgangs deutlich seltener als während der vergangenen Warmwetterperiode abgehen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke schmolz durch den Regeneinfluss der vergangenen Tage in tieferen Höhenlage dahin bzw. wurde bis etwa 2500m zumindest oberflächlich feucht. Die Verbindung des Neuschnees, der in Nordtirol bzw. im nördlichen Osttirol meist 5-10cm betrug, ist durchwegs gut und nimmt mit zunehmender Seehöhe tendenziell ab. Starker Wind führt in hochalpinen Lagen zur Bildung neuer Tribschneeanisammlungen. Allgemein gilt, dass in die Schneedecke kaum Schwachschichten eingelagert sind. Am ehesten trifft man solche in großen Höhen, teilweise in Form von Windharschkusten bzw. bodennahen lockeren bzw. oberflächennahen, noch kalten Schneeschichten. Letztere haben sich v.a. in sehr steilem schattseitigen, eher windberuhigten Gelände bis Anfang November gebildet bzw. dort halten können.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Unwirtlich im Norden: Nebel, Kälte und starker bis stürmischer Wind kommen zum Schneefall bzw. inneralpin den Schneeschauern dazu. Im Nordstau sollten im Mittel bis zu 30cm Neuschnee fallen, der aber durch den Wind sehr unregelmäßig verteilt wird. Teils sonnig, windig und kalt in den Dolomiten. Temperatur in 2000m -9 Grad, in 3000m -16 Grad. Starker, im Hochgebirge stürmischer Nordwestwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol